**L2\_3.1 Vertiefungsaufgabe: Lichterketten im Schlosspark**

Bei der Installation der Weihnachtsbeleuchtung im Karlsruher Schlosspark gab es in der vergangenen Weihnachtszeit Zuständigkeits- und Kommunikationsprobleme.

Deshalb beschließt das Karlsruher Gartenbauamt, dass für das nächste Jahr ein klar defi­nierter Ablauf festgelegt werden soll.

Hierfür sollen die zwei Teilprozesse: „Lichterketten installieren“ und „Lichterketten prüfen“ mit Hilfe einer ereignisgesteuerten Prozesskette modelliert werden:

Zu den einzelnen Teilprozessen liegen folgende Informationen vor:

**Teilprozess „Lichterketten installieren“**

Auf Tannenbäume an markanten Stellen im Schlosspark müssen Lichterketten montiert werden. Dazu entnimmt ein Bautrupp der Abteilung „Montage“ nach Arbeitsbeginn die Lichterketten und Stromkabel aus dem Lager. Zur Orientierung im Lager wird eine Lagerliste verwendet.

Danach werden gemäß Bestandsverzeichnis alle Bäume nacheinander aufgesucht, die Lichterketten montiert und die Stromkabel verlegt. Außerdem ist die Zeitschaltuhr für die Lichterkette einzustellen.

Nachdem auf allen Bäumen die Lichterketten montiert, die Stromkabel verlegt und die Zeitschaltuhr für die Lichterkette eingestellt wurden, wird ein Mitarbeiter der Abteilung „Elektroservice“ per SMS informiert und zum aktuellen Standort des Bautrupps gebracht.“

**Teilprozess „Lichterketten prüfen“**

Der eingetroffene Mitarbeiter der Abteilung „Elektroservice“ sucht zusammen mit dem Bau­trupp Abteilung „Montage“ den ersten Baum auf und prüft die Installation. Sofern diese fehlerhaft ist, muss der Bautrupp die Installation nachbessern. Wenn die Installation bereits fehlerlos war oder nachgebessert wurde, führt der Elektriker einen Testlauf durch. Falls der Testlauf fehlerhaft ist, muss der Bautrupp erneut nachbessern und ein weiterer Testlauf schließt sich an.

Das Prüfen und Nachbessern der Installation sowie die Durchführung des Testlaufs werden auf einem Prüfprotokoll vermerkt.

Nach erfolgreichem Testlauf sucht der Elektriker nach defekten Glühbirnen. Falls es defekte Birnen gibt, werden diese durch ihn ersetzt. Mit Hilfe des Bestandsverzeichnisses wird ge­klärt, ob noch weitere Bäume zu überprüfen sind. Ist dies der Fall, wird der nächste Baum aufgesucht. ansonsten ist der Prozess beendet.

**Aufgabe:**

Modellieren Sie für die beschriebenen Teilprozesse jeweils eine EPK und berücksichtigen Sie dabei die Einhaltung der Modellierungsregeln.